

# Biotop-Besichtigung/-übergabe am 6. August 2022

## – Protokoll –



**Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 12.30 Uhr

**Anwesend:** Conny, Hans, Jürgen (Schmitt), Wolfgang, Meike, als Gast: Felix Overbeck

Abgemeldet/entschuldigt: Bürgermeister Frank, Amtsdirektor Meins

Protokoll: Meike

### **Biotop 125.2 – Am Fasanenweg**

#### Wald

- Entstanden anlässlich des „Tag des Baumes“ als monotoner Wald mit überwiegend Ahorn und Pappel-Hybriden,
- Ziel: „Urwald“ mit verschiedenen, einheimischen Baumarten, allen Vegetationsschichten, Totholz usw.
- Aktueller Stand: Baumschicht o. k., Krautschicht hpts. Giersch, Goldnessel, Brennnessel, viele spanische Wegschnecken
- Durchgeführte Maßnahmen: Baumfällung (Holzverkauf) und –ringelung (dadurch Absterben und „Umfallen“ der Bäume), Neuanpflanzung. Anbringen von ca. 25 Nistkästen
- Pflege:
  - Beobachtung der Baumentwicklung, evtl. Auslichtung zwecks Förderung neu gepflanzter Arten
  - Nistkastenkontrolle/-kartierung
  - Krautschicht: Maßnahmen für mehr Vielfalt möglich/wünschenswert

#### Regenrückhaltebecken

- „Technisches Bauwerk“ (= die Nutzung als Sammelstelle für Niederschlagswasser hat Vorrang vor dem ökologischen Nutzen) mit Ölsperre und Abflussgraben
- Der Querschnitt des Abflussgrabens wurde vergrößert, so dass sich die im Grabenbett verschiedenen Vegetationszonen und Abagerungen bilden können
- Für die Pflege ist die Gemeinde/Verwaltung zuständig, der AK nur für die Bäume am Rand Richtung „Urwald“ sowie einen ungehinderten Durchfluss des Wassers im Abflussgraben
- Pflege:
  - Regelmäßige Absprache mit der Verwaltung, damit nur die notwendigen Maßnahmen und dieses umweltgerecht durchgeführt werden
  - „Randbaumpflege“
  - Freihaltung des Abflussgrabens (zu starker Bewuchs, Totholz)
  - Kartierung der Fauna (bes. Mollusken)?

### **Biotop Nr. ?? /Bezeichnung (Erlengrund/Tannenweg)**

#### Graben am Tennisplatz

- Knöterichbekämpfung durch Abdeckung/Mahd/Ausgrabung
- Pflege:
  - Alle 2-3 Wochen mähen

#### Grünland

- Enthält zwei Flutmulden, sollte ursprünglich ganz eingezäunt werden, um die Nutzung durch Hunde zu verhindern. Als Kompromiss wurde mit der UNB und der Gemeinde Gettorf (Bürgermeister Frank, Ausschussvorsitzender Marco Koch) ausgehandelt, nur die größere Fläche einzuzäunen. Die Nutzung der kleineren Fläche als Hundewiese ist weiterhin nicht erlaubt aber geduldet.

# Biotop-Besichtigung/-übergabe am 6. August 2022

## – Protokoll –



- Pflege:
  - Regelmäßige Beweidung sinnvoll, falls nicht möglich: zweimal pro Jahr mähen (1. Mahd Ende Juni, 2. Mahd möglichst spät), für die Mahd inkl. Abtransport des Mahdguts ist die Verwaltung zuständig
  - Kopfweidenpflege, Flutmulden von Gehölz freihalten (Holz-Abtransport durch die Verwaltung!)
  - Pflege des Insektenhotels
  - (Schild für die Hundehalter\*innen ist aufgrund der Duldung nicht sinnvoll)
  - Ersatz des zerstörten Zauns an der Wiesen-Zufahrt durch ein „richtiges“ Tor

### Graben weiter hinten

- Pflege:
  - Knöterich entfernen (Freiräumung und Mahd macht die Verwaltung)

### Eichenwald hinter den Wiesen

- das „Drüsige Springkraut“ wurde entfernt
- Pflege:
  - Kontrolle/Entfernung des Drüsigen Springkrauts

### Wiese am Tannenweg

- Pflege:
  - Mahd einmal pro Jahr Ende August/Anfang September
  - Gehölze nicht (!) fällen
  - Himbeerwuchs an den Rändern „zurückdrängen“

### Graben am Tannenweg

- Vorkommen von Sachalin-Knöterich
- Pflege:
  - Regelmäßige Kontrolle: bei Zunahme entfernen

## **Biotop 123 – hinter den Tennisplätzen und der Tennishalle**

- Ehemals Orchideenwiese, deren Pflege zur Gründung des AUGe geführt hat, der Moorboden wurde aufgrund der Unterkellerung benachbarter Häuser entwässert, so dass die Orchideen nicht mehr heimisch sind.
- Rodungsmaßnahmen wurden im vergangenen Winter durchgeführt, um eine Mahd wieder durchführen zu können, das Holz liegt zwecks Entstehung von Totholzinseln am Rand der Fläche
- Pflege:
  - Mahd einmal pro Jahr ende August/Anfang September, Mahdgut entfernen
  - Bei übermäßiger Nutzung durch „Laufkundschaft“/Hunde den Zugang verzäunen?
  - Floristische Kartierung zwecks Vergleich mit der ursprünglichen

## **Tennishalle/-platz Bereich Graben, Parkplatz u. Zufahrt**

- Knöterichbekämpfung am Graben: Mahd so oft wie möglich
- Illegale Kompostablagerung an Waldrand und Weg: unterbinden
- Kontrolle Abraum-Split: keine neue Ablagerungen

## **Biotop 62 – Am Brook**

## Biotop-Besichtigung/-übergabe am 6. August 2022

### – Protokoll –



- Lage/Art: Ortseinwärts auf der rechten Seite; Weidefläche, durch Zäune gedrittelt, mit Bauminseln und Teich, feste Amphibien-Leiteinrichtung auf beiden Seiten der Straße
- normalerweise Beweidung durch Schafe, die in diesem Jahr leider fehlen
- Pflege:
  - Schafe (Ponies?) für die nächsten Jahre finden
  - Auslichtung der Bauminseln: zu entnehmende Gehölze von Expert\*in (Rüdiger?) markieren lassen
  - Knickpflege
  - Teichkontrolle/Pflege
  - Amphibien-Leitlinie: Kontrollieren, ob/wie sehr sie noch genutzt wird und Spalten entstanden sind, in die Tiere fallen
  - Kartierung?
  - Infoschilder reinigen, evtl. „sanieren“

### Biotop 51 – Am Ravensberg

- „Lage/Art: Miethke-Teich“ (hinter den Glascontainern) mit angrenzendem Waldstück
- Das Ufergehölz wurde aufgrund vollständiger Beschattung des überdüngten Teiches gefällt, die Oberfläche ist daher vollständig mit Wasserlinse bedeckt
- Der Wald wurde im Rahmen einer „Tag des Waldes“-Aktion mit Hybrid-Bäumen artenarm bepflanzt. Pflegemaßnahmen wie beim „Urwald“ (siehe Biotop 125.2 – Fasanenweg) wurden durchgeführt, der Knick in Richtung der angrenzenden Reihenhäuser wurde auf den Stock gesetzt, das Holz soll als Totholz-Inseln liegenbleiben
- Pflege:
  - Illegale Gartenmüll-Ablagerung: wie dauerhaft unterbinden?
  - Regelmäßige Kontrolle/Durchführung von Pflegemaßnahmen, wo notwendig
  - Kartieren? Entfernung von Wasserlinsen?

### Biotop 53 – Am Ravensberg

- Lage/Art: Verlängerung des Biotop 51 (hinter dem Drahtzaun); Weide mit verschiedenen Gehölzen locker bepflanzt, Knickrand
- Orchideenwiese
- Pflege:
  - Kontrolle: Knicks auf den Stock setzen (das letzte Mal 2022), Bäume/Sträucher auslichten/nachpflanzen
  - Beweidung (Schafe) erst ab August wegen der Orchideen

### Biotop – Den Dieken

- Lage/Art: Bahnlinie/Betonweg Ortsausgang Richtung ECK, die Fläche liegt insgesamt tiefer als die Umgebung.
- Der Großteil ist Ausgleichsfläche für den Bau der B76, zuständig ist der LBV-SH, anstelle der urspr. festgesetzten Beweidung wird ein Großteil der Fläche gemäht.
- Ein kleiner Teil, gehört der Gemeinde, wurde eingezäunt und wird beweidet von Pferden von Bumann. Resultat: Viele Orchideen. Problem: Im kommenden Jahr stehen die Tiere wohl nicht zur Verfügung.
- Pflege:
  - Pflanzenkartierung zwecks Vergleich der Entwicklungszustände
  - Neuen Pächter für eine Beweidung mit Ponies finden!